

MSS-20 / MSN-20-3G Magnet-Sensor mit Batteriebetrieb
MSS-20


- Zur Erfassung von magnetisierten Reinigungskörpern (Molch)
- Zum Einsatz in Hochspannungsfeldern
- Einfacher Anschluss an Kunststoff-LWL
- Kurze Reaktionszeit
- Geeignet zum Anschluss an optischen Datenempfängern FRS/FRN-SO-LWL und MES/MEN-SO-LWL
- Typ MSN zum Einsatz in Ex Zone 2

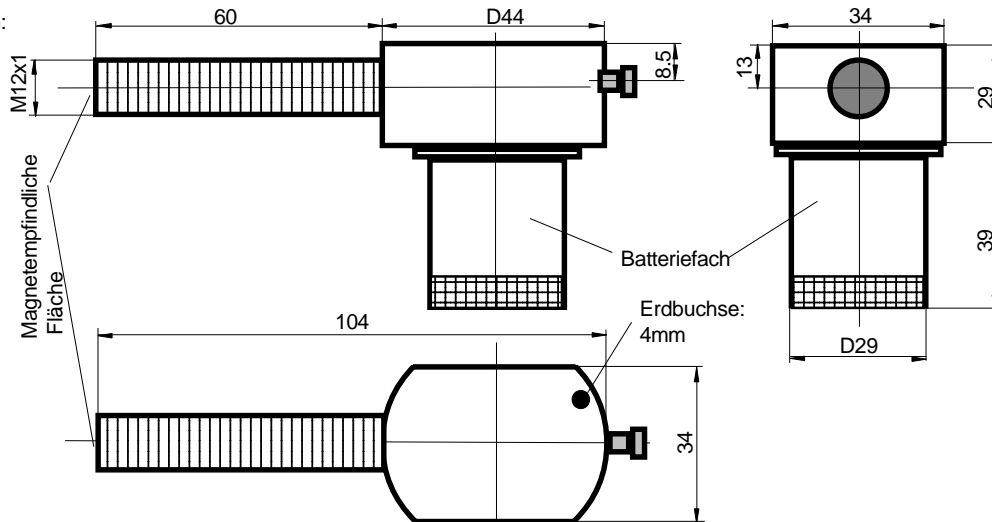
MSN-20-3G


EEx nA IIC T6

II 3 G

Technische Daten	Typ	MSS-20	MSN-20-3G
Zündschutzart		keine	EEx nA IIC T6
Einsatz in Ex Zone		keine	Zone 2
Gerätegruppe / Einteilung		keine	II 3 G
Reichweite		20mm (Magnet 90 Gauss)	
Spannungsversorgung		Lithium Batterie, 3.6V, Size C, 7200mAh	
Stromaufnahme		620uA	
Max. Leistungsaufnahme		ca. 1.9mW	
Reaktionsgeschwindigkeit		2.1ms	
Ausgang		POF 2.2mm/1mm, Schnellanschluss	
Optische Ausgangsleistung		ca. 20uW (eingekoppelt in POF)	
Gehäuse		Messing Ms58, vernickelt	
Schutzart mit montierten LWL, EN 60529		IP65	IP67
zul. Umgebungstemperatur TA		-20°C < TA < +70°C	
Batterie Lebensdauer		> 1 Jahr	
Zubehör (im Lieferumfang)		- 1x Batterie	
Zubehör (nicht im Lieferumfang)		- Ersatzbatterie SL-770/s - POF, 1- oder 16-faserig, D2.2mm/1mm - Ersatz, Lichtleiterschraubung, Typ FLS1-2.2/1 - Dual-Datenempfänger M30: FRS-SO-LWL oder FRN-G-SO-LWL - Single-Datenempfänger M18: MES-SO-LWL oder MEN-SO-LW-G	
Optionen		- Sensor mit erhöhter Batterielebensdauer: MSx-20LC(-3G) - Sensor zur Erfassung nicht permanentmagnetischer Körper: MSS-IS8 auf Anfrage	
ATEX Kennzeichnung der Geräte		CE Gerätetyp TA: -20° < TA < +70° Baujahr: Ziffern 4 bis 7 der Fertigungsnummer	Hersteller mit Anschrift II 3 G Elektrische Daten gemäss Tabelle

Abmessungen:


Betriebsanleitung / EG-Konformitätserklärung:
Montagevorschrift
Ex-Schutz:

Die gültigen Regeln und Einrichtungsanweisungen bezüglich Ex-Schutz müssen zwingend eingehalten werden. Der Sensor Typ MSN-20-3G darf nur in der Zone 2 zur Anwendung gelangen. Die Batteriefach darf nicht in der Ex Zone geöffnet werden.

Funktion:

Der Magnetsensor dient der Erkennung von Molchen mit Permanentmagneten. Er übermittelt den Schaltzustand über einen POF dem angeschlossenen Datenempfänger. Ein tiefer Kapazitätszustand der Batterie wird ebenfalls übermittelt. Dies ermöglicht ein rechtzeitiges Wechseln der Batterie. Der Sensor schaltet auf den Nord- und Südpol von Permanentmagneten.

Montage des Lichtwellenleiters (POF)

Lichtwellenleiter müssen mit einem LWL-Cutter oder einem entsprechenden professionellen Schneider sorgfältig zugeschnitten werden. Es sollten keine LWL mit mehr als 10m Länge zur Anwendung gelangen. Die Funktionssicherheit ist wesentlich abhängig vom Zustand und der sorgfältigen Präparation des POF. Er darf nicht geknickt werden. Das Knicken oder das Verlegen in engen Radien führt zu einem Leistungsverlust und vorzeitigem Verschleiss.

Sicherheitshinweise

Die Batterien dürfen nicht geladen werden. Bei Montage, Betrieb und Unterhalt sind die relevanten EU und nationalen Vorschriften und Richtlinien, besonders bezüglich Explosionsschutz zwingend einzuhalten. Unter anderem sind dies: ATEX118a, EX-RL(BGR104), BetrSichV(ATEX137), Einzel-RL 1999/92/EG. Die Sensoren entsprechen folgenden Bestimmungen: EN 50014, EN 50021; EN 61000-6-1/-2, EN 61000-6-3/4, EN 60529 /Ex-Schutz 94/9/EG (ATEX 100a) / Maschinenrichtlinie 98/37/EG / Niederspannungsrichtlinie 73/23/EWG, 93/68/EWG / EMV 89/336/EWG, 91/263/EWG, 92/31/EWG, 93/68/EWG / Tech File: AN-EX-MSX

Allgemeines

Änderungen bleiben vorbehalten. Der Sensor ist so umweltfreundlich wie möglich gebaut. Er enthält keine umweltschädlichen Substanzen und weder Silikon noch silikonhaltige Beimengungen. Irreparabel oder nicht mehr gebrauchte Geräte müssen nach den gültigen Vorschriften entsorgt werden.

Konformitätserklärung

Die Übereinstimmung der Geräte mit den genannten Richtlinien, Normen und der EU-Baumusterprüfung, sowie die Einhaltung des Qualitätssicherungssystems ISO 9001, mit dem ATEX-Modul "Produktion" bestätigt:

Hans Bracher, Matrix Elektronik AG